Wahlfachangebot Klinik

Wahlfachbezeichnung
Langzeitnachsorge nach Krebs neu denken - Cancer Survivorship Care als neues medizinisches Handlungsfeld

Stoffgebiet
Interdisziplinäre Onkologie

Institut / Klinik
Universitäres Krebszentrum Leipzig

Durchführende
Magdalena Balcerek I Judith Gebauer & Kolleg:innen

Kurzbeschreibung
WAS PASSIERT NACH EINER KREBSERKRANKUNG?
Immer mehr Menschen leben langfristig nach einer Krebserkrankung – doch viele Langzeit- und Spätfolgen treten erst Jahre nach der Therapie auf. Gleichzeitig sind Survivorship- und Nachsorgestrukturen bislang noch unzureichend etabliert, sodass viele Betroffene nicht adäquat versorgt werden.

ZUM WAHLFACH
In diesem interdisziplinären und multiprofessionellen Wahlfach lernen Sie die medizinischen, psychosozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen Krebsüberlebender kennen und erhalten Einblicke in moderne Nachsorgekonzepte.

Wir möchten Ihnen hierbei vor allem einen praxisnahen Zugang ermöglichen: Während der Wahlfachzeit hospitieren Sie u.a. in der Survivorship Clinic, bei psychosozialen Gesprächen und nehmen aktiv an Fallbesprechungen teil. Zudem entwickeln Sie im Rahmen einer kreativen Podcast-Werkstatt eigene Beiträge zu Survivorship-Themen - ein Training um medizinische Inhalte verständlich und innovativ zu vermitteln. Der Kurs wird hierbei interdisziplinär und multiprofessionell umgesetzt.

ZUSAMMENFASSEND
erwartet Sie:
* Einblick in ein zukunftsrelevantes Feld der Medizin
* Praxisnahe Erfahrungen in der Survivorship-Versorgung
* Interprofessionelles Arbeiten und empathische Kommunikation
* Kreative Wissenschaftskommunikation im Podcast-Format
* Reflexion patient:innenzentrierter Medizin

FÜR ALLE,
die über die Akutmedizin hinausdenken, eine evidenz-basierte langfristige und individualisierte Patient:innenbegleitung verstehen und Einblicke in dieses neue Handlungsfeld in der Medizin bekommen möchten.

Form
Kleingruppe / Unterricht am Krankenbett

Termine und Ort
Alle Termine finden am Universitären Krebszentrum Leipzig und während der Wochen 11-14 statt. Die Hospitationen können auch außerhalb dieses Zeitraums, nach Absprache, absolviert werden.

Prüfungsmodalitäten
als Hausarbeit

Anzahl Gruppen
1 x 6

Ansprechpartner im Fach
Magdalena Balcerek I Judith Gebauer

Lehrinhalte
Das Wahlfach vermittelt grundlegende Kenntnisse zu medizinischen, psychosozialen und interprofessionellen Aspekten der Langzeitnachsorge nach Krebs. Es werden Definition, Epidemiologie und gesellschaftliche Relevanz von Cancer Survivorship sowie internationale Versorgungskonzepte vorgestellt und durch Patientenperspektiven ergänzt. Im weiteren Verlauf stehen Langzeit- und Spätfolgen onkologischer Therapien im Fokus, darunter kardiologische, neurologische und endokrinologische Folgen sowie Fertilität und Familienplanung. Ergänzend werden psychosoziale Belastungen sowie die Bedeutung von Bewegung und patientenzentrierter Kommunikation behandelt.

Praktische Einblicke erhalten die Studierenden durch Hospitationen in Survivorship-Sprechstunden, psychosozialen Gesprächen und interprofessionellen Fallbesprechungen sowie durch die Erstellung eines Care Plans. In einer begleitenden Podcast-Werkstatt setzen sich die Teilnehmenden kreativ mit ausgewählten Survivorship-Themen auseinander – von der Recherche bis zur Aufnahme kurzer Podcast-Sequenzen.

Den Abschluss bilden gemeinsame Reflexionen zu den Hospitationen, die Diskussion

zentraler Erkenntnisse und ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen im Bereich Cancer Survivorship.

Lernziele

Die Studierenden können:

- das Konzept des Survivorships erläutern
- aktuelle Entwicklungen in Nachsorge beschreiben
- die Relevanz langfristiger Betreuung reflektieren
- häufige Spätfolgen benennen
- Risiken verschiedener Therapieformen einschätzen
- Nachsorgebedarfe formulieren
- kennen Quellen zur Leitlinienbasierten Nachsorge
- psychosoziale Belastungen erkennen
- empathische Kommunikation anwenden
- interprofessionelle Perspektiven integrieren
- Survivorship-Aspekte im klinischen Alltag identifizieren
- die Bedeutung patient:innenzentrierter Versorgung reflektieren
- Versorgungslücken kritisch diskutieren
- medizinische Inhalte allgemeinverständlich kommunizieren
- Perspektiven von Betroffenen reflektieren
- kreative Formen der Wissenschaftskommunikation anwenden
- teamorientiert arbeiten
- eigene Lernerfahrungen reflektieren
- zukünftige Herausforderungen der Survivorship-Medizin diskutieren
- persönliche Perspektiven zur patient:innenzentrierten Medizin formulieren